

Öffentliche Sitzung

Gremium: Kinder- und Jugendhilfeausschuss

Datum: Mittwoch, 26.09.2018

Uhrzeit: 16:00 Uhr – 17:35 Uhr

Ort: Raum C 130 (großer Sitzungssaal), Haus der StädteRegion Aachen, Zoll-
ernstraße 10, 52070 Aachen

Anwesend waren:

A) Mitglieder:

Herr Peter Timmermanns SRTM

Frau Nicole Weiden-Luffy SRTM

Herr Rolf Beckers SRTM

Frau Christine Frels

ab TOP 2

Herr Andreas Hermanns SRTM

Frau Christiane Karl II. stellv. SR

Herr Dirk Makowski

Vertretung für: Herrn Andreas Dittrich

Frau Edith Nolden SRTM

Frau Margret Roitzsch SRTM

Vertretung für: Frau Janine Köster
SRTM

Herr Armin Carduck

Herr Matthias Feilen

Vertretung für: Herrn Hans-Peter Göb-
bels

Herr Michael Leblanc

Frau Ingrid Schäfer

Frau Astrid Brokmann

Herr Axel Büker

Frau Reyhan Çiftçi

Herr Robert Knauff

Herr Frank Oehler

Herr Safi Özbay

Herr Christian Rohn

Vertretung für: Frau Celine Kirchhoff

Herr Helmut Woelk

Herr Michael Zantis

Herr Markus Terodde Dez. V

Herr Sebastian Heyn

Herr Dr. Josef Michels

Herr Thomas Geller

Herr Franz-Josef Hammelstein

Frau Christiane Schneeberg

Herr Wolfgang Weißhuhn

Abwesende:

Herr Andreas Dittrich

Frau Janine Köster SRTM

Herr Hans-Peter Göbbels

Herr Rolf Schneider

Frau Lea Thiekötter

Herr Dr. Robert Neugröschel

Herr Franz Schmitz

Herr Matthias Stühn

B) Verwaltung:

Frau Ricarda Albrecht

Frau Ruth Meyering

bis TOP 8

Herr Alexander Franzen

Frau Angelika Kranz

Frau Marianne Werden-Bergs

Frau Dorothee Beckmann

Frau Carolin Albrecht

Schriftführerin

Herr Timmermanns eröffnete um 16:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses, begrüßte die Anwesenden und die Zuhörer. Er stellte fest, dass der Kinder- und Jugendhilfeausschuss ordnungsgemäß einberufen worden und beschlussfähig sei und teilte mit, dass folgende Ausschussmitglieder für diese Sitzung entschuldigt seien:

Herr Dr. Robert Neugröschel
Herr Schmitz sowie sein Vertreter Herr Arz
Frau SRTM Janine Köster
Herr Hans-Peter Göbbels

Um Mitunterzeichnung der Niederschrift wurde Herr SRTM Hermanns gebeten.

Herr Timmermanns begrüßte darüber hinaus Herrn Dr. Nossek von der Kassenärztlichen Vereinigung sowie Frau Dr. Kristen Kubini, neues stellvertretendes Mitglied für das Gesundheitsamt, welche heute in Begleitung von Herrn Dr. Michels die Sitzung besuche.

Auf Nachfrage von Herrn Timmermanns wurden Anfragen oder Mitteilungen für die nichtöffentliche Sitzung verneint und diese daher einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt.

Anschließend beschloss der Kinder- und Jugendhilfeausschuss einstimmig folgende

TAGESORDNUNG

A) Öffentliche Sitzung

1.	Einwohnerfragestunde gem. §§ 4 Abs. 2 und 27 Abs. 1 Buchst. g) der Geschäftsordnung für den Städteregionstag und die Ausschüsse	
2.	Psychotherapeutische und psychiatrische Hilfen für Kinder und Jugendliche; Sachstandsbericht	2018/0362
3.	"Zusammen geht´s – Jugendliche Geflüchtete und ihre Situation in der StädteRegion Aachen"; Fördermaßnahme im Rahmen des Kinder- und Jugendförderplans NRW (KJFP) – Abschlussbericht	2018/0331
4.	Förderung der Erziehungskompetenz junger Menschen; Ergebnisbericht über das Angebot "Vor dem Anfang starten – junge Menschen entwickeln Erziehungskompetenz"	2018/0337
5.	Neubau einer viergruppigen Kindertageseinrichtung der StädteRegion Aachen in Roetgen (Mitte)	2018/0365
6.	Kindertagesbetreuung; Anmeldeverfahren und Aufnahmekriterien	2018/0366

7.	Ausbau des Projektes zur systemischen Stärkung von Schulen des gemeinsamen Lernens im Jugendamtsbereich der Städte-Region Aachen (KOBSI)	2018/0356
8.	Förderung freier Träger in den Hilfen zur Erziehung und den Frühen Hilfen	2018/0369
9.	Städteregionale Sozialberichterstattung; Handlungsempfehlungen für die Kinder- und Jugendhilfe	2018/0355
10.	Haushaltsvorentwurf für die Kinder- und Jugendhilfe für das Jahr 2019	2018/0374
11.	Beschlusskontrolle	2018/0354
12.	Anfragen und Mitteilungen	

Zu Punkt 1. der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde gem. §§ 4 Abs. 2 und 27 Abs. 1 Buchst. g) der Geschäftsordnung für den Städteregionstag und die Ausschüsse

Es lagen keine mündlichen oder schriftlichen Fragen vor.

Zu Punkt 2. der Tagesordnung:

Psychotherapeutische und psychiatrische Hilfen für Kinder und Jugendliche; Sachstandsbericht

Herr Dr. Nossek, Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) der Kreisstelle Aachen, bedankte sich bei dem Kinder- und Jugendhilfeausschuss und der Verwaltung für die Einladung. Er eröffnete seinen Vortrag mit der Mitteilung darüber, dass die KV in diesem Jahr für ihren Zuständigkeitsbereich bereits 16 Anträge von Psychotherapeuten bewilligt habe, drei weitere befänden sich noch im Prüfungsverfahren. Die Rahmenbedingungen der Bewilligung von psychotherapeutischen Niederlassungsplätzen zur Sicherstellung der ambulanten Versorgung bilde zum einen der Betreuungsschlüssels von max. 35–47 Patienten/Woche und zum anderen die Begrenzung der Honorarkosten. Diese seien gedeckelt und würden nicht analog der zugelassenen Plätze steigen. Die KV befürworte grundsätzlich weitere Zulassung, sofern auch die Honorarkosten angepasst würden, so dass damit keine Benachteiligung der bereits niedergelassenen Therapeuten einhergehe.

Aufgrund des stetig steigenden Bedarfs sei es aus Sicht der KV notwendig, nicht nur psychotherapeutische Plätze einzurichten, sondern auch die Ursachen dieser gesellschaftlichen Entwicklung zu untersuchen. Herr Dr. Nossek sprach sich in diesem Zusammenhang für einen Arbeitskreis aus.

Der Vorsitzende, Herr SRTM Timmermanns, bedankte sich für die Ausführungen. Er wies darauf hin, dass der Ausschuss sich um frühzeitige Unterstützung von Menschen mit entsprechendem Krankheitsbild engagiere, zum Beispiel durch den Ausbau der Schulsozialarbeit. Er schlug eine gemeinsame Antragstellung mit der KV gegenüber der Krankenkasse zur Schaffung eines offeneren Systems vor.

Frau SRTM Weiden-Luffy äußerte sich im Hinblick auf die Ursachenbekämpfung dahingehend, dass durch die Frühen Hilfen in der StädteRegion Aachen ebenfalls viel geleistet werde. Weiterhin wies sie auf die defizitäre Ausbildungssituation in dem psychotherapeutischen Bereich und die zu langen Wartezeiten in den Praxen hin. Frau SRTM Nolden stimmte dem zu und sprach sich für weitere Netzwerk-Kooperationen aus, um so die Wartezeiten vor Ort minimieren zu können.

Die Fragen von Herrn SRTM Beckers und Herrn Carduck zur Dauer der laufenden Bewilligungsverfahren und der Einflussnahme auf die Niederlassungsorte beantwortete Herr Dr. Nossek mit einer wahrscheinlichen Aufnahme der jeweiligen Tätigkeiten zum 01.01.2019. Auf den Ort der Niederlassung habe man grundsätzlich keinen Einfluss. Gleichzeitig wies er aber auf die Möglichkeit von Sonderzulassungen bei entsprechender Begründung hin.

Herr SRTM Timmermanns bedankte sich abschließend bei Herrn Dr. Nossek für die Ausführungen und sicherte einen weiteren Austausch zu. Er hielt zusammenfassend fest, dass eine zu geringe Anzahl von Studienplätzen vorliege, die Verteilung der Honorarkosten problematisch sei und darunter insgesamt die bedürfnisorientierte Ausrichtung des Systems leide.

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss nahm die Ausführungen der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 3. der Tagesordnung:

"Zusammen geht´s – Jugendliche Geflüchtete und ihre Situation in der StädteRegion Aachen";

Fördermaßnahme im Rahmen des Kinder- und Jugendförderplans NRW (KJFP) – Abschlussbericht

Herr SRTM Timmermanns bedankte sich bei Frau Ricarda Albrecht vom Bildungsbüro für das im Kinder- und Jugendhilfeausschuss gezeigte Filmprojekt und bat um Weitergabe der positiven Resonanzen.

Frau Albrecht bestätigte auf Nachfrage von Frau Ciftci, dass versucht werde, Mädchen gezielt auf das Projekt anzusprechen und zur Teilnahme zu bewegen.

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss nahm die Ausführungen der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 4. der Tagesordnung:

Förderung der Erziehungskompetenz junger Menschen; Ergebnisbericht über das Angebot "Vor dem Anfang starten – junge Menschen entwickeln Erziehungskompetenz"

Herr Heyn erläuterte, dass es sich bei dem Projekt um ein erfolgreiches Modell handle und mittlerweile 20 Schulen (und alle Schulformen) daran teilnehmen würden. Der anschließende Vortrag von Frau Kranz mit den Darstellungen der Erfahrungen aus dem vergangenen Schuljahr bekräftigte diese Auffassung.

Herr SRTM Timmermanns und Frau SRTM Weiden-Luffy brachten ebenfalls ihre Befürwortung zum Ausdruck. Das Projekt erzeuge vielseitige und lebensnahe Lerneffekte. Wichtig sei weiterhin, dass die Schulen sich in das Projekt aktiv einbringen würden.

Herr Knauff, Schulleiter einer teilnehmenden Schule, bestätigte diese Erfahrungen. Er freue sich über eine erneute Teilnahme, sofern seine Schülerzahlen dies ermöglichen.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss trifft folgende Entscheidungen:

1. Er begrüßt den in der Anlage zu Sitzungsvorlagen-Nr. 2018/0337 dargestellten Ergebnisbericht für das Schuljahr 2017/2018 und stellt fest, dass das Angebot den jungen Menschen erkennbar wichtige Lebenskompetenzen vermittelt.
2. Er beauftragt die Verwaltung, das Angebot im bisherigen Finanzrahmen fortzusetzen und dem Kinder- und Jugendhilfeausschuss in der 2. Jahreshälfte 2019 erneut zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 5. der Tagesordnung:

Neubau einer viergruppigen Kindertageseinrichtung der StädteRegion Aachen in Roetgen (Mitte)

Herr Heyn erläuterte einfühend, dass die Verwaltung angesichts der anhaltend wachsenden Baugebiete im Jugendamtsbezirk im ständigen Austausch mit den Kommunen stehe. Der vorliegende Beschluss bilde im Rahmen dieser langfristigen Planungen daher einen Vorratsbeschluss, der bei dem Eintreten des sich bisher abzeichnenden Bedarfs zu einem rechtzeitigen Baubeginn beitrage.

Herr SRTM Timmermanns und Herr SRTM Hermanns befürworteten die vorausschauende Planung.

Beschluss:

Der Städteregionstag beschließt, vorbehaltlich der Realisierung des vergrößerten Neubaugebietes Roetgen (Greppestraße II), den Neubau einer Kindertageseinrichtung in Roetgen Mitte mit vier Gruppen (70 Plätze, davon 20 für U3-Betreuung) zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens jedoch zum KiTa-Jahr 2021/2022.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 6. der Tagesordnung:

Kindertagesbetreuung; Anmeldeverfahren und Aufnahmekriterien

In Bezug auf das Anmeldeverfahren wies Herr Heyn daraufhin, dass die StädteRegion Aachen der zweitgrößte Träger von Kindertageseinrichtungen in der Region sei. Dies mache es notwendig, sich im Bedarfsmelde- und Platzbuchungsverfahren weiter zu entwickeln und durch die Einführung eines Online-Anmeldeverfahrens eine umfassende Serviceleistung anbieten zu können.

Im Hinblick auf die zunehmende Anzahl von E-Government-Prozessen bestätigte Herr SRTM Timmermanns diese Ansicht.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss trifft folgende Entscheidungen:

1. Er beschließt die der Sitzungsvorlagen-Nr. 2018/0366 als Anlage 1 beigefügten Aufnahmekriterien für Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der StädteRegion Aachen und empfiehlt, im Dialog mit den freien Trägern im Jugendamtsbereich entsprechend zu verfahren.
2. Er beschließt die Einführung eines elektronischen Bedarfsmelde- und Platzbuchungsverfahrens für die Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen im Jugendamtsbereich der StädteRegion Aachen zum Kindergartenjahr 2020/2021. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen organisatorischen und personellen Voraussetzungen zu schaffen, das Vergabeverfahren für die Software durchzuführen und das Ergebnis dem Kinder- und Jugendhilfeausschuss in der 4. Sitzung des Jahres 2019 vorzustellen.
3. Er beauftragt die Verwaltung, die Einrichtung einer 0,5 Stelle für den Stellenplan 2019 anzumelden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 7. der Tagesordnung:

Ausbau des Projektes zur systemischen Stärkung von Schulen des gemeinsamen Lernens im Jugendamtsbereich der StädteRegion Aachen (KOBSI)

Herr Rohn legte für die Bezirksschülervertretung dar, dass man sich aufgrund der bisherigen Bemühungen besonders über die Ausweitung freue. Der systemische Ansatz sei der geeignete Weg für eine erfolgreiche inklusive Arbeit an Schulen.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss trifft folgende Entscheidungen:

1. Er beschließt die Stärkung der bestehenden Infrastrukturangebote der Koordinierungs- und Beratungsstelle für schulische Inklusionshilfen an den weiterführenden Schulen durch jeweils eine zusätzliche systemische Inklusionshilfe an der Realschule Setterich und der Sekundarschule Simmerath für die Schuljahre 2018/2019 und 2019/2020, finanziert aus Mitteln der Inklusionspauschale der Kinder- und Jugendhilfe.
2. Er beauftragt die Verwaltung, im 2. Halbjahr 2019 über die Entwicklungen zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 8. der Tagesordnung:**Förderung freier Träger in den Hilfen zur Erziehung und den Frühen Hilfen**

Der Vorsitzende, Herr SRTM Timmermanns, bedankte sich bei der AWO für die vielen Jahre der guten Arbeit und zeigte Verständnis für die gewünschte Vertragsauflösung.

Herr Feilen freute sich über diese Anerkennung und gab den Dank ebenfalls zurück.

Es wurde von Herrn SRTM Timmermanns um Rückmeldung über den Verlauf des Projektes der Familienpaten gebeten.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss trifft folgende Entscheidungen:

1. Er beschließt, mit dem Caritasverband für die Region Eifel e. V. mit Wirkung vom 01.09.2018 einen Ergänzungsvertrag über die pauschal finanzierte Leistung von zusätzlich 800 Fachleistungsstunden/Jahr in der Sozialpädagogischen Familienhilfe zu schließen.
2. Er beauftragt die Verwaltung, dem Antrag der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Aachen Land e. V. stattzugeben, den bestehenden Vertrag über die pauschal finanzierte Sozialpädagogische Familienhilfe einvernehmlich zum 30.09.2018 aufzulösen.
3. Er beschließt, dem Caritasverband für die Region Eifel e. V. ab 01.10.2018 einen Zuschuss aus Städteregionsmitteln in Höhe von 8.000 €/Jahr für die Beschäftigung einer Koordinationskraft der Familienpaten in den Eifelkommunen zu bewilligen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 9. der Tagesordnung:

Städteregionale Sozialberichterstattung; Handlungsempfehlungen für die Kinder- und Jugendhilfe

Für die gelungene Vorlage als Basis für weitere Vorhaben in der Kinder- und Jugendhilfe bedankten sich Herr SRTM Timmermanns, Frau SRTM Weiden-Luffy und Herr SRTM Beckers.

Zusätzlich merkte Frau SRTM Weiden-Luffy an, dass die geschilderte vergütete Ausbildung von KiTa-Kräften positiv zur Personalgewinnung und Verbesserung der Qualität beitragen könne. Im Rahmen der Planungen für das Café Imgenbroich warb sie darum, auch den Bedarf für Roetgen zu untersuchen.

Im Planungsbereich Kinder- und Jugendarbeit bat Herr SRTM Beckers um den bedarfsgerechten Ausbau der Angebote im Sozialraum Baesweiler West.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss trifft folgende Entscheidungen:

1. Er begrüßt die Ausführungen in den fünf ausgewählten Planungsbereichen sowie die erarbeiteten Initiativen zum Erhalt der Qualität in der Kinder- und Jugendhilfe und der bedarfsgerechten Anpassung.
2. Er beauftragt die Verwaltung, mit der Umsetzung der Maßnahmen gemäß den Handlungsempfehlungen zu beginnen und im zweiten Halbjahr 2019 über die Entwicklung in den einzelnen Planungsbereichen zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 10. der Tagesordnung:

Haushaltsvorentwurf für die Kinder- und Jugendhilfe für das Jahr 2019

Herr SRTM Timmermanns stellte fest, dass die Prognose erfreulich ausfalle. Man sei in diesem Zusammenhang auf die Entwicklungen im Laufe des Jahres 2019 gespannt.

Für die Änderungen im Bereich der Kindertagesbetreuung führte Herr Heyn den immensen Ausbau der Kindertageseinrichtungen an, dessen Kosten allerdings durch

das 2. Rettungspaket aufgefangen werden können. Den freien Träger stehe davon eine Summe in Höhe von ca. 800.000 € zu.

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss nahm die Ausführungen der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss nahm die Ausführungen der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 11. der Tagesordnung:

Beschlusskontrolle

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss nahm die Ausführungen der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 12. der Tagesordnung:

Anfragen und Mitteilungen

Der Vorsitzende wies nochmals auf die verschobene vierte Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses hin (29.11.2018, 14. Uhr).

Im Hinblick auf diese Sitzung erwähnte Herr Heyn die Aktion „Sprich mit mir“, welche derzeit anlaufe und eine große Resonanz erziele. Für den November solle dazu eine Vorlage vorbereitet werden.

Da keine Wortmeldungen vorlagen, schloss Herr Timmermanns die öffentliche Sitzung um 17:35 Uhr.

gez. Peter Timmermanns
(Vorsitzender)

gez. Andreas Hermanns
(Gremiumsmitglied)

gez. Carolin Albrecht
(Schriftführerin)